

**Von:** Teilhabe <Teilhabe@rathaus.potsdam.de>  
**Gesendet:** Montag, 22. Juli 2019 17:50  
**An:** Migrantenbeirat  
**Cc:** Grasnack, Magdolna; Teilhabe; David, Katrin; Gleichstellung; Trauth, Martina  
**Betreff:** Gemeinsame Serviceetage im Haus 1, Umbauerforderniss zur Herstellung der Barrierefreiheit - Ihre Nachrichten in bezeichneter Angelegenheit an den KIS, etc.

**Priorität:** Hoch

**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

Sehr geehrte Damen und Herren im Vorstand des Migrantenbeirates,

mit äußerster Überraschung nahmen wir heute zur Kenntnis, dass Sie - als Vorstand des Migrantenbeirates - auf unser Schreiben zur Herrichtung der Barrierefreiheit auf der von uns gemeinsam genutzten Serviceetage (Haus 1 - Etage 1) in einer extrem despektierlichen Art und Weise und quasi "über Bande" reagierten.

Sie übergangen die vitalen und ureigensten Interessen der Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (ob Menschen mit Behinderung oder mobilitätseingeschränkte Menschen hohen Alters) in einer derart asozialen Weise, das wir eine Erklärung von Ihnen hierzu verlangen!

Als **Frist** hierzu haben wir uns den **1. August 2019** notiert.

Ich darf namens des Beirats für Menschen mit Behinderung höflich darauf hinweisen, dass diese Thema seit geraumer Zeit erörtert wurde, im ehemaligen Ausschuss SBV, dem KIS Werksausschuss, dem Hauptausschuss und in der lokalen Presse thematisiert wurde.

Ich glaube annehmen zu können, dass Sie mit Ihrer Meinung nicht nur nicht auf dem aktuellen Stand sind, sondern auch in krasser Weise diskriminierend handeln und argumentieren!

Auch dieser Umstand veranlasst uns dazu Weiterungen einzuleiten!

So werden wir (mit gleicher Post) die **Gleichstellungsbeauftragte** der Landeshauptstadt Potsdam hier bitten müssen tätig zu werden und die jeweiligen Belange und Forderungen klarzustellen, um bei einem gemeinsamen Termin aller an der Serviceetage Beteiligten eine abschließende Lösung zu finden!

Im Übrigen wäre es bei der Bewertung von derartigen Angelegenheiten angezeigt, einem weiteren und mehr systemischen Blick anzuwenden.

Alles in Allem bleibt zusammenfassend festzustellen, dass wir über unnötige und diskriminierende Reaktion Ihres Gremiums in dieser Angelegenheit sehr ungehalten sind! Sie vertreten damit "altes Denken" und zeigen deutlich, dass die Themen Teilhabe und Gleichberechtigung bei Ihnen irgendwie in Schiefelage gekommen ist!

Hochachtungsvoll  
Im Auftrag

Alexander D. Wietschel  
Stellvertretender Sprecher

---

Beirat für Menschen mit Behinderung der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Hegelallee 6 - 10, Haus 1, Zimmer 112  
14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 289 - 1088

E-Mail: [Teilhabe@rathaus.potsdam.de](mailto:Teilhabe@rathaus.potsdam.de)

Internet: [www.Teilhabe-Potsdam.de](http://www.Teilhabe-Potsdam.de)

Diese E-Mail enthält vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind und diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das Kopieren von Inhalten dieser E-Mail, die Weitergabe ohne Genehmigung ist nicht erlaubt und stellt eine Urheberrechtsverletzung dar.